



Ehemaligentreffen: Zum 50. wieder nach Alsfeld

„Handwerkerfachschüler und später Technikerschüler“ wurden sie genannt. Vor 50 Jahren haben sie nach der Berufsausbildung ihr „Bautechniker“-Diplom im Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau an der Handwerkerfachschule in Alsfeld erworben. Danach ging es in die Berufswelt. Aber jedes Jahr hat man sich zu einem Treffen versammelt – seit 50 Jahren. Jedes Jahr in einer anderen Region. Zunächst war Alsfeld Standort für das Treffen. Danach ging es auswärts weiter. Von Husum

bis München, vom Schwarzwald bis nach Sachsen. Man hat sich ausgetauscht, Erinnerungen wachgehalten und Erfahrungen weitergegeben. Die Ehemaligen haben Betriebe besichtigt, Städte und Landschaften erkundet. Man ist älter geworden. Das 30. Treffen fand in München statt, das 40. in Quedlinburg im Harz. Zum 50. musste man einfach wieder nach Alsfeld kommen, erklärte Hermann Josef Walk aus Petersberg: „Mit Alsfeld verbinden wir alle unsere beruflich erfolgreiche Vergangenheit.“ Aus

Alsfeld waren unter den Handwerkerfachschülern des Abschluss-Jahrganges 1967 dieses Jahr Karl Appel aus Lingelbach und Heinrich Schmidt aus Leusel vertreten. Neben dem Besuch der jetzigen Staatlichen Technik-Akademie und der Begrüßung durch Schulleiter Stephan Rühl durfte auch eine Stadtbesichtigung nicht fehlen. Gerd Hawelka führte die ehemaligen Handwerkerfachschüler, die mit ihren Ehefrauen gekommen waren, durch die historische Altstadt. (gkr)/Foto: Krämer